

Ein einfallsreiches Büchlein für Kinder

Für Sara ist Mittwoch der schönste Tag der Woche. Dann verbringt sie mit Tante Hulda einen aufregenden Nachmittag, der auch nicht durch Shoppingtouren mit der Mutter oder Tennisstunden getoppt werden kann. Saras Eltern sind diese Treffen aber schon lange ein Dorn im Auge, denn Hulda ist anders als alle anderen. Ihre leicht verschrobene Art, ihr Phantasie reich tum und ihr entrückter Blick auf die Welt sind die ausschlaggebende Gründe, weshalb Saras Mutter den Kontakt zwischen den beiden vehement zu unterbinden versucht - bislang allerdings ziemlich vergebens.

Ohne Tante Hulda zu fragen, plant Saras Mutter den Umzug ihrer Schwester. In einer Wohngemeinschaft auf dem Land soll sie fortan leben. Für das Mädchen ein unzumutbarer Zustand, denn so weit weg von der Stadt sind die geliebten Mittwochtage Vergangenheit. Es muss schnellstens eine Lösung herbei, denn ohne einander wären Tante Hulda und Sara ziemlich traurig und auch allein. Vielleicht weiß ja Ilse einen klugen Rat. Kurzentschlossen werden also die wichtigsten Sachen gepackt und schon geht es mit dem Zug nach Berlin - natürlich, ohne dass Saras Eltern davon wissen.

Umso größer ist die Aufregung, als nicht alles wie geplant verläuft. Ilse's Adresse kennen weder Tante Hulda noch Sara und die Berliner sind schon recht bizarr. Jeder kleine Zwischenfall ist für die Ausreiserinnen eine große Herausforderung, denn jegliche Abweichung von der gewohnten Bahn macht Tante Hulda krank. Und so kommt es zu einem großen Unglück, als ein Punk plötzlich vor ihnen steht und einen flotten Spruch loslässt. Nun ist höchste Eile geboten, denn wenn Tante Hulda nicht schnellstmöglich geholfen wird, erfährt das Abenteuer ein trauriges Ende. Aber glücklicherweise sind die Berliner von hilfsbereiter Natur und gar nicht so schlimm, wie auf den ersten Blick gedacht.

Sylvia Heinlein legt mit "Mittwochtage oder 'Nichts wie weg!'", sagt Tante Hulda" eine durch und durch überzeugende Vorstellung hin. Einmal mehr erobert sie ihre jungen Leser und erfreut diese mit einer originellen Geschichte, die trotz ihres charmanten Humors Platz für ernste Themen lässt. Und so gelingt der deutschen Autorin etwas, das sich nicht jeder auf die Fahne schreiben kann: Sie unterhält und macht zugleich nachdenklich. Sie lenkt den Blick auf die wesentlichen Dinge des Lebens und eröffnet so ihren Lesern eine neue Möglichkeit, den Alltag zu betrachten. Denn nicht alles, was seltsam erscheint, ist auch schlecht. Heinleins "Mittwochtage" ist berührende Kinderliteratur, die eine Entdeckung lohnt.

Susann Fleischer 28.03.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info